



**Zentral-Direktion**

Wien, den 26. März 1922.

der

k. k. Schulbücher-Verlage.

Z. 1369.

**Eure Hochwohlgeboren!**

Die Zentraldirektion beabsichtigt im Wiener k.k. Schulbücher-Verlage eine Schrift „Die Denkmäler Wien's“ herauszugeben, welche Abbildungen aller öffentlichen Denkmäler Wien's mit erläuterndem Text enthalten soll.

Der Text hätte vornehmlich die Aufgabe, die erwachsene Jugend sowie auch das große Publikum auf die Bedeutung der Denkmäler, bezw. der dargestellten Personen oder der Ereignisse, an die die Darstellung erinnern will, in schlichter leicht verständlicher Weise aufmerksam zu machen. Auch die Entstehungsgeschichte der Denkmäler wäre kurz anzugeben. Der Umfang des Textes wird je nach der Bedeutung des Gegenstandes bei den einzelnen Erläuterungen ein verschiedener sein, sollte aber im Durchschnitt nicht mehr als 2 $\frac{1}{2}$  - 3 Druckseiten (Kleinoktav) betragen. In den



minder wichtigen Fällen dürfte eine halbe oder eine Seite genügen. Als Honorar wird den Verfassern des Textes ein Pauschale von 200 K für den Druckbogen , für Beiträge von weniger als 4 Seiten ein Pauschale von 50 K in Aussicht gestellt.

Hievon gestatte ich mir mit dem höflichen Beisatze ergebenst Mitteilung zu machen, dass ich mich besonders glücklich schätzen würde, wenn E u r e H o c h w o h l g e b o r e n so gütig sein wollten, die Abfassung jenes Textteiles zu übernehmen, der sich auf das Schiller-Denkmal von Schilling und auf das Goethe-Denkmal von Hellmer, sowie jenen , der sich auf das Kainz-Denkmal von Járay im Türkenschanzpark zu beziehen hat.

E u r e H o c h w o h l g e b o r e n werden um freundliche Benachrichtigung ersucht, ob ich auf die Lieferung des erbetenen Beitrages bis längstens Ende Mai d.J. rechnen darf.

Mit der Redaktion des Ganzen, dessen Teile nach Inhalt und Umfang harmonisch zusammenstimmen müssen, ist der bei der Zentralkommission in Verwendung stehende Sektionsrat Max von M i l l e n k o v i c h (Max Morold) betraut, mit dem sich E u r e H o c h w o h l g e b o r e n in allen etwaigen, Ihren literarischen Beitrag betreffenden Fragen im kurzen Wege ins Einvernehmen setzen

. / .





wollen.

Der k.k. Ministerialrat und Leiter der Zentralkommission:

*Heiny*



die Kontrolle der ...

...  
...  
...

*[Handwritten signature]*

...  
...  
...

...  
...  
...

...  
...  
...

...  
...  
...  
...  
...  
...

